

Wohntrend Automation: Häuser werden intelligent

Mithilfe von Smart-Home-Lösungen wird das eigene Zuhause intelligent. Dank vernetzter und fernsteuerbarer Geräte werden eigene Abläufe optimiert, Wohn- und Lebensqualität gesteigert und Sicherheit sowie Energieeffizienz erhöht.

Automatisierte Systeme werden durch stetige Weiterentwicklungen zunehmend praktischer und verbraucherorientierter, wodurch eine anfängliche Skepsis seitens der Bauherren verflogen ist. So sind automatisierte Fenster- und Türensensoren auch im Privatbereich immer häufiger zu finden.

Fenster zum Beispiel, die je nach Luftqualität und Raumtemperatur selber öffnen und schließen, können in einem intelligenten Haus mit der Heizungssteuerung verbunden werden. Rollläden beispielsweise lassen sich an besonders sonnenintensiven Tagen automatisch herunterfahren. Durch solch smarte Lösungen werden Energiekosten nachhaltig reduziert.

Die Steuerung der Lichtschalter kann durch intelligente Systeme fortan ebenfalls automatisch erfolgen. Lichtszenen und Bewegungssensoren werden entsprechend individueller Anforderungen programmiert. Sogenannte Anwesenheitssimulationen vermitteln ungebetenen Gästen, dass die Bewohner im Haus sind. Zusätzlich registrieren Fenster- und Türensensoren ein unbefugtes Eindringen und warnen den Hausbesitzer über sein Smartphone. Mittlerweile können die automatisierten Systeme zentral über ein Bedienpanel an der Wand, eine Fernbedienung, eine App oder einen Sprachassistenten gesteuert werden.

Bei der Planung eines Neubaus und bei Modernisierungsmaßnahmen empfiehlt es sich, eine entsprechende Gebäudeautomation zu bedenken. So stellen Bauherren sicher, dass sie den Grundstein für eine praktische und zeitgemäße Immobilie legen, umfassenden Wohnkomfort bietet und gleichzeitig Geldbeutel und Umwelt schont.